

Wenn plötzlich die Welt stillsteht ...



Weihnachten unterm Christbaum? Das gab es diesmal nicht für Constantin und seine Eltern, denn es kam alles ganz anders als gedacht.

Es ging alles ganz rasch, als Constantin mit Verdacht auf Blinddarmentzündung kurz vor Weihnachten in die Kinderklinik der Uni Mainz eingeliefert wurde. Schnell war klar, dass der entzündete Blinddarm in Wahrheit ein Lymphom, also eine Krebserkrankung ist. Der fidele Dreijährige war plötzlich schwer krank und musste Weihnachten auf der Kinderintensivstation verbringen. Kritische Tage vergingen, die Weihnachtszeit rückte dabei in den Hintergrund. Zum Glück schlug die eingeleitete Chemotherapie gut an, sodass die kleine Familie zwar nicht zusammen Weihnachten feiern konnte, doch wenigstens durften Mama und Papa abwechselnd zu ihrem Sohn ans Krankenbett. Die Pandemie erforderte strenge Regeln und es sind auch für schwer kranke Kinder keine Ausnahmen möglich.

Doch das nehmen Constantins Eltern Veronica und Daniel gern in Kauf. Für sie ist das Wichtigste, dass ihr Kleiner wieder gesund wird. Und die Chancen stehen gut, Constantin geht es von Tag zu Tag besser.

›Im ersten Moment steht die Welt still, man begreift gar nicht sofort, was eigentlich gerade passiert‹, beschreibt Daniel die Situation, in der sie sich plötzlich befanden. ›Von Freunden wussten wir vom Mainzer Ronald



McDonald Haus, sie sind zum Teil ehrenamtlich hier engagiert, und so lag es nahe, dass wir uns nach einem Apartment erkundigten, um so nah wie möglich bei Constantin zu sein. Wir kommen zwar aus dem Mainzer Umland, aber wenn man so unter Strom steht, ist es besser, sich nicht mehr ans Steuer zu setzen. Glücklicherweise war ein Apartment frei und wir konnten direkt einziehen. Nun wechseln wir uns bei Constantin am Krankenbett ab und haben im Elternhaus andere betroffene Eltern kennengelernt, mit denen wir uns gut verstanden haben. So waren Weihnachten und Silvester dann doch nicht so einsam wie befürchtet, denn wir konnten wenigstens zum



Abendessen mit Abstand miteinander anstoßen und uns austauschen. Überhaupt haben wir in dieser für uns extremen Situation auch sehr viele schöne, berührende Erfahrungen gemacht. Freunde gaben immer wieder kleine Aufmerksamkeiten für uns ab oder sendeten uns etwas zu, und auch das Team des Ronald McDonald Hauses hat sich unheimlich bemüht, uns Weihnachten und Silvester festlich zu gestalten. Dafür sind wir sehr dankbar.< •

🏠 Aus 1 mach 2!

Markus Rohrbach ist mit seiner Firma rocon Rohrbach EDV-Consulting GmbH seit fünf Jahren Pate eines Apartments im Mainzer Haus. Für 2021 hat er sein Engagement verdoppelt und übernimmt zusätzlich auch die Patenschaft für die Gemeinschaftsküche. ›In schwierigen Zeiten ist es doppelt wichtig, dass man dort hilft, wo es nötig ist, und das machen wir gern‹, betont er. DANKE! •

🏠 Helau-Paket

Auch wenn Fastnacht nicht wie gewohnt stattfand, wurde die traditionelle TV-Sendung ›Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht‹ übertragen. Und dazu bot das Weingut Familie Erbeltinger das originale Helau-Paket an! So konnte man bei Weck, Worscht & Woi närrisch sein – und obendrein Gutes tun, denn Erbeldingers spendeten 11,11 Euro pro Paket und damit insgesamt 1.111 Euro ans Mainzer Haus! •

🏠 Schiller-Apotheke

Seit 6. Januar 2021 erhalten über 60-Jährige von den Krankenkassen je zwei Bezugschein für sechs FFP2-Masken, die sie in Apotheken bekommen. Ein Eigenanteil von zwei Euro ist pro Bezugschein zu entrichten. Diesen Eigenanteil möchte das Apotheker-Ehepaar Busanny-Caspari nicht vereinnahmen, sondern dem Ronald McDonald Haus spenden. Herzlichen Dank für 2.500 €! •

Behind the Scenes: Jahresempfang 2021

Die Pandemie hat das Land weiter fest im Griff, und so konnte es dieses Jahr leider keinen Jahresempfang mit vielen Gästen im Mainzer Haus geben. Stattdessen hatte unsere Stiftung eine virtuelle Veranstaltung vorbereitet und jedes Ronald McDonald Haus war mit einem kleinen Film dabei.



Normalerweise plant das Team des Mainzer Hauses schon im Dezember die Details und das Programm für den Neujahrsempfang. Dazu gehört auch jedes

Mal ein leckeres Fingerfood-Buffer, das unser ehrenamtliches Team selbst kreiert und zubereitet. Doch schnell war klar, dass es den gewohnten, lieb gewonnenen Empfang mit geselligem Beisammensein nicht geben wird. Virtueller mussten wir dieses Jahr unsere Gäste begrüßen. Das ist natürlich auch für uns eine große Herausforderung, denn einen Filmbeitrag von 15 Minuten selbst zu planen, den Inhalt stimmig zu präsentieren und alles in guter Qualität zu filmen, ist schon eine Hausnummer und nicht unser »normales Business«. Doch Hilfe nahte! Marcus Steinbrücker, langjähriger Unterstützer des Hauses, bot sich an, uns beim Filmen mit seinem Know-how zur Seite zu stehen. So konnten wir auf seine Erfahrung als gelernter Kameramann und Fotograf zurückgreifen und filmten den Beitrag gemeinsam mit ihm. Er rückte uns ins rechte Licht und behielt auch die Nerven, wenn eine Szene mehr-



mals wiederholt werden musste. Zu guter Letzt schnitt er die Beiträge und fügte alles zusammen, sodass auch unsere virtuellen Gäste mit ihren Beiträgen zu sehen sind: Professor Zepp als Vertreter der Kinderklinik sowie unsere beiden Schirmherren waren natürlich auch dabei und sendeten uns Grußworte. Alles in allem war es ein spannender Tag, der uns Einblicke in die Welt des Filmens bot, und wir sind glücklich, diese Herausforderung gemeistert zu haben. Bis nächstes Jahr – hoffentlich wieder »live« im Haus! •



Herzlichen Dank

- an die vielen Freunde und Spender, die uns mit zahlreichen Geschenken für unser Haus überrascht haben
- an die beständigen und neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die unser Haus so liebevoll unterstützen
- für Ihre kreativen Ideen zum Spendensammeln sowie für Geld- und Sachzuwendungen

Danke, dass Sie alle an unserer Seite sind!

Besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Hofmeier, die im Andenken an Jutta Hofmeier um Kondolenzspenden für unser Haus gebeten hat. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen von Jutta, die wir als Teil unseres Teams in guter Erinnerung behalten werden!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Sparkasse Mainz
IBAN DE66 5505 0120 0200 0727 75
BIC MALADE51MNZ
Stichwort NL0121

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die im Ronald McDonald Haus Mainz in Zuhause auf Zeit finden.

SCHIRMHERRSCHAFT



Yvonne Ransbach



Dr. Eckart von Hirschhausen

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Mainz
Leitung Beate Hauck
Obere Zahlbacher Straße 6, 55131 Mainz
Telefon 06131 25039-0
Telefax 06131 25039-39
haus.mainz@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.